

Der Hauptprozess zum KZ Ravensbrück im Fotoalbum eines Anklagevertreeters

Der Jurastudent John da Cunha half bei den Ermittlungen zum KZ Ravensbrück und assistierte dem Ankläger Stephen Malcolm Stewart während des Hauptprozesses. Nach einer schweren Kriegsverletzung war der 23-Jährige zur War Crimes Group versetzt worden. Er gehörte auch der britischen Delegation beim Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess an. Später arbeitete er in Großbritannien als Rechtsanwalt und Amtsrichter.

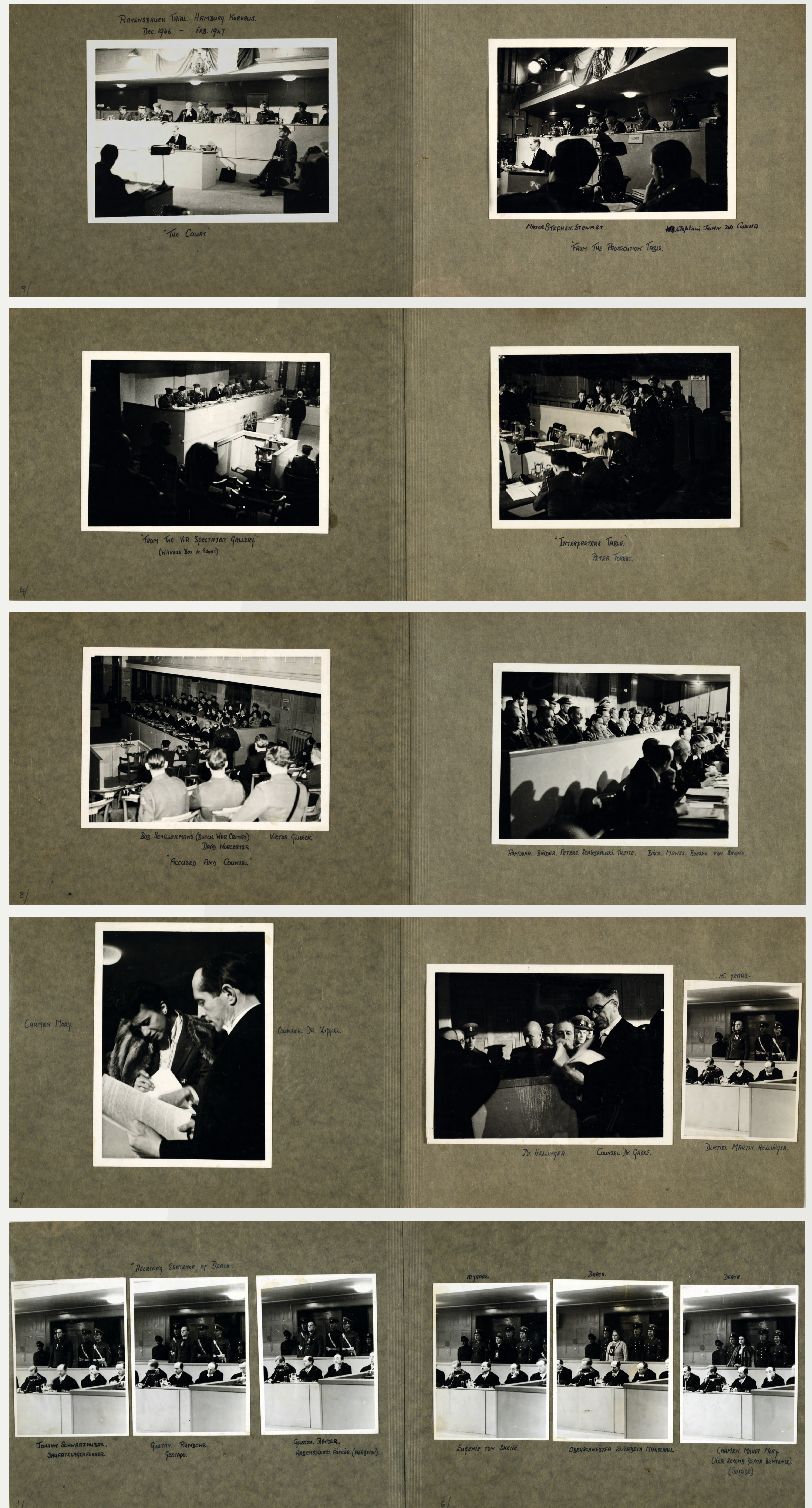


John da Cunha (rechts) mit der Ermittlerin Vera Atkins in Hamburg, Dezember 1946

(Auch: Sarah Helm, A Life in Secrets: The Story of Vera Atkins and the Lost Agents of SOE, London 2005, 6.)

John da Cunha starb im Jahr 2006. In seinem Nachlass befand sich ein selbstgestaltetes Album mit Fotos aus dem Hauptprozess zum KZ Ravensbrück, das er vermutlich 1947 aus Pressefotografien gefertigt hatte. Unter den Aufnahmen sind Angaben zu den britischen Gerichtsakteuren sowie die

Namen und das Strafmaß der Angeklagten notiert. Die Albumseiten werden heute vom Britischen Nationalarchiv verwahrt. Es lässt sich nicht mehr nachvollziehen, ob die hier präsentierte Bildauswahl die Reihenfolge des ursprünglichen Albums wiedergibt.



(The National Archives, RW 2/1)

